

Schneelast am Wintergarten-Dach: Was für Hamburg gilt

· Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Ein Wintergarten in Hamburg muss nicht nur gegen Wind und Regen geschützt sein, sondern auch die statische Belastung durch Schnee und Eis tragen. Die Schneelast ist dabei keine reine Kennzahl, sondern wirkt sich auf die gesamte Konstruktion aus: auf Dachform, Rahmen, Stützen, Verglasung und Fundament. Besonders wichtig ist, dass die Planung nicht allein die maximale Schneehöhe betrachtet. Schnee, Eis, Wind, Entwässerung und die gewählte Dachform beeinflussen sich gegenseitig. Dieser Ratgeber zeigt, welche Fragen bei der Planung eines Wintergartens in Hamburg gestellt werden sollten und worauf bei der statischen Bemessung sowie bei späteren Änderungen zu achten ist.

Warum die Schneelast die gesamte Planung beeinflusst

Schnee und Eis belasten die Dachfläche zusätzlich zu den übrigen Einwirkungen. Die Last fließt über das Dach in Rahmen und Stützen und finally in das Fundament. Deshalb kann eine seemingly unkritische Änderung der Dachform oder der Nutzung die Bemessung des gesamten Bauwerks beeinflussen. Für die Planung sind nicht nur der beobachtete Winter, sondern die am Standort anzusetzenden Lastannahmen maßgeblich. Die Quellenlage nennt hierfür die Normenreihe DIN 1055-5; außerdem sind bei Verglasungen die Anforderungen der DIN 18008 zu berücksichtigen. Der konkrete Nachweis sollte am Baugrundstück erstellt oder geprüft werden.

Flachdach, Pultdach und Satteldach im Vergleich

Die Dachform entscheidet darüber, wie Schnee und Eis verteilt werden und wann Belastungen abfließen. Ein Flachdach mit geringer Neigung wird bauordnungsrechtlich als Flachdach eingeordnet. Schnee bleibt dort weitgehend liegen, sodass die volle Schneelast berücksichtigt werden muss. Zusätzlich ist bei einer Überkopfverglasung im Bruchfall eine Resttragfähigkeit nachzuweisen. Ein Pultdach leitet Schnee zur tieferen Traufe, konzentriert die Last dort aber stärker. Beim Satteldach wirkt die Last auf First und Sparren; steilere Neigungen begünstigen ein früheres Abrutschen. Windrichtung und umgebende Bebauung können das Verhalten zusätzlich beeinflussen.

Hamburg: Standort, Lastzone und Entwässerung prüfen

Für Hamburg ist die zutreffende Schneelastzone zusammen mit der Höhenlage des Standorts im Bauantragsverfahren nachzuweisen. Der anzusetzende Wert ist damit nicht frei wählbar. Bei der Planung sollte außerdem die Entwässerung über Dachrinnen und Fallrohre berücksichtigt werden. Wasser, das bei Minusgraden stehen bleibt und zu Eis gefriert, kann die tatsächliche Belastung verändern und die Anschlusspunkte zusätzlich belasten. Eine sichere Ableitung von Schmelzwasser ist deshalb Teil der Dachplanung und nicht erst ein Detail der Ausführung.

Lastfallkombinationen und Nachweise

Bei der statischen Berechnung werden Schnee, Eis und Wind nicht isoliert, sondern in ungünstigen Kombinationen angesetzt. Das kann zu anderen Materialstärken und einer insgesamt anderen Dimensionierung führen als eine alleinige Auslegung auf maximale Schneehöhe. Neben der Lastberechnung sollten Nachweise zur Verglasung und zur Resttragfähigkeit im Glasbruchfall vorliegen. Sinnvoll ist ein schrittweises Vorgehen: Standorthöhe und Schneelastzone ermitteln, Dachform unter Berücksichtigung von Entwässerung und Bebauung auswählen, die statische Berechnung erstellen oder prüfen lassen und anschließend die erforderlichen Nachweise abgleichen.

Wenn aus dem Kaltwintergarten ein beheizter Raum wird

Eine nachträgliche Beheizung verändert das Lastprofil des Wintergartens. Deshalb sollte eine statische Prüfung erfolgen, wenn ein ursprünglich als Kaltwintergarten geplanter Raum anders genutzt oder umgebaut wird. Das gilt auch für andere Änderungen, die das Tragwerk, die Verglasung oder die Entwässerung betreffen. Die frühzeitige Abstimmung zwischen Planer und ausführendem Fachbetrieb hilft, Wechselwirkungen zwischen Dachform, Tragwerk und Fundament zu erkennen und die Anforderungen aus Schnee, Eis und Sturm von Anfang an zusammenhängend zu berücksichtigen.

Weitere Dokumente zum Thema

[Schneelast am Wintergarten-Dach: Was für Hamburg gilt](#)

[Zugehöriges Dokument](#)